



Betriebsbesichtigung bei der Firma Märker in Harburg

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Betriebsbesichtigung organisiert, die uns diesmal zur Märker Holding GmbH nach Harburg führte – einem der größten Zementhersteller in Süddeutschland. Nach einem freundlichen Empfang im Besucherzentrum wurde ein informativer Film gezeigt:

Die Märker-Gruppe ist ein regionaler Partner für die Bauwirtschaft und Industrie. An über 30 Standorten werden hochwertige Produkte der Geschäftsfelder Zement, Kalk, Transportbeton sowie Kies & Sand hergestellt.

August Märker gründete die Firma im Jahre 1889 als Kalkwerk mit Dampfziegelei. Die Firma ist bis heute im Familienbesitz und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter. Für den Abbau und die Herstellung der Produkte werden neben dem Stammsitz in Harburg in Schwa-

ben zahlreiche Werke in Bayern und Baden-Württemberg sowie eins in Thüringen unterhalten. Dazu gehören zwei Zementwerke, elf eigene Transportbetonwerke sowie neun Beteiligungen, zwei Kalköfen und zwei Kieswerke sowie drei Kies- und Splittwerke zusammen mit der Firma Wanner. Demnächst wird eine große Investition mit dem Bau des

neuen Zementofens „Ofen 8“ umgesetzt.

An einem 3D-Modell wurde der Produktionsstandort Harburg detailliert erläutert. Danach ging es gleich direkt auf das weitläufige Werksgelände, wo uns der Mertinger Reinhold Ackermann (Betriebsleiter) noch für Fragen zur Verfügung stand.



Gruppenbild im Besucherzentrum der Firma Märker

Termine 2020

Sonntag	12.1.	14:00	Winterwanderung - Treffpunkt Waldparkplatz
Montag	20.1.	19:30	Wahlveranstaltung in Druisheim
Dienstag	21.1.	19:30	Wahlveranstaltung in Mertingen
Donnerstag	23.1.	19:30	Wahlveranstaltung in HeiBesheim
Sonntag	9.2.	14:00	Seniorenachmittag im Brauereisaal
Freitag	14.2.	09:00	Frauenfrühstück im Pfarrheim
Freitag	28.2.	19:30	Politischer Abend in Hamlar mit Fischessen
Sonntag	15.3.		Kommunalwahlen
Montag	20.4.	19:30	CSU-Jahreshauptversammlung

Winterwanderung

Herzliche Einladung zur alljährlich stattfindenden Winterwanderung, die uns heuer nach Druisheim führt.

Dort werden wir im Druisheimer Schützenheim kurze Einkehr mit Kaffee & Kuchen halten.

Anschließend besichtigen wir die Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes und laufen wieder zurück nach Mertingen.

Gemeinsam lassen wir den Tag bei Bratwurst und Punsch ausklingen.

Grußwort des 2. Vorsitzenden



Liebe Leserinnen und Leser,

die CSU Mertingen besteht seit 73 Jahren und in dieser langen Historie konnten wir – geprägt durch unsere CSU-Bürgermeister und Gemeinderäte – einen sehr großen Anteil zur positiven Entwicklung unserer Heimat Mertingen und seiner Ortsteile beitragen.

Mit unserem Bürgermeisterkandidaten Albert Reiner haben wir uns bewusst für jemanden aus unserer Mitte entschieden. Für jemanden der hier zuhause ist.

Der sein Engagement für seine Heimat als Berufung sieht. Der mit Sachverstand und 17-jähriger Gemeinderatskompetenz die Geschicke der Kommunalpolitik lenken und umsetzen wird. Aber auch für jemanden mit Wissen um die Belange der Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort und bester Vernetzung zu den über 60 ehrenamtlichen Sport-, Freizeit- und Brauchtumsvereinen, als einer wichtigen Stütze unseres Dorflebens. Hinzu kommt sein überregionales Netzwerk zu wichtigen Ausschüssen, Gremien und Mandatsträgern, um sich auch auf Kreisebene für seine Heimat stark zu machen. Nicht zuletzt zeichnen den Naturliebhaber seine Leidenschaft für Flora und Fauna der Region aus. Albert Reiner bringt deshalb

alles mit, was es für dieses anspruchsvolle Amt braucht. Bitte unterstützen sie Albert Reiner als unseren Bürgermeisterkandidaten und schenken sie ihm und den CSU-Kandidaten der Gemeinderatsliste am 15. März 2020 ihr Vertrauen.

Bis dahin wünschen wir ihnen ALLEN von Herzen frohe und friedliche Weihnachtstage. Zeit um selbst zur Ruhe zu kommen, Zeit für ihre Familien und für das Jahr 2020 beste Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und Glück.

Ihr Daniel Petrasch

Tagesausflug nach Günzburg und Leipheim



Bei schönstem Oktoberwetter hat der CSU Ortsverband Mertingen am Samstag, den 12. Oktober einen Ausflug in den Landkreis Günzburg unternommen. Dort wurde die Fa. Zott besichtigt und nach dem Mittagstisch das Schwäbische Donaumoos besucht.

Zott in Günzburg

Die kurze und gemütliche Anreise mit dem Bus führte die Teilnehmer nach Günzburg zum dortigen Produktionsbetrieb der Firma Zott. Unter fachkundiger Führung durch Herrn Thomas Reschnauer wurde erläutert, wie Hart- und Schmelzkäse für die weiterverarbeiten-

de Industrie produziert wird. Für uns als Mertinger war dies hochinteressant, da man sonst nur die Produkte kennt, die in den Mertinger Werken produziert werden. Beim gemeinsamen Mittagessen im „Autenrieder Brauereigasthof“ stärkten sich die Mitreisenden. Der Gasthof stellt sich als bayrisch-schwäbisches Gasthaus dar und diente seiner Zeit als Inspiration für die Gestaltung der Mertinger „Alten Brauerei“. Ein Besuch lohnt sich!

Schwäbisches Donaumoos

Im Anschluss daran erkundeten wir das Schwäbische Donaumoos bei Leipheim in einer geführten Tour durch einen Landschaftsführer. Getreu dem Goethe-Zitat, „Man schätzt nur, was man kennt“, wurden uns die Schönheiten und Besonderheiten der einzigartigen Moorlandschaft nahegebracht. Das Moor selbst gehört zum größten, zusammenhängenden Feuchtgebiet Süddeutschlands und ist ein international

bedeutendes Niedermoor. Es konnte durch die Wiedervernässung als moortypisches, artenreiches Refugium für bedrohte Fauna und Flora erhalten werden.

Am späten Nachmittag führten wir weiter nach Lutzingen auf den Goldberg. In einem kurzen Vortrag von Markus Bötsch wurde über die im Spanischen Erbfolgekrieg bedeutsame Schlacht von Blindheim am 13. August 1704 berichtet. Diese trug sich in der Donauredene vom Goldberg bis hinüber nach Blindheim zu. Der Goldberg selbst ist heute mit der Goldbergalm ein bekanntes Ausflugsziel. Hier haben wir den Tag bei einer zünftigen Brotzeit ausklingen lassen. Herzlichen Dank an Markus Bötsch der



Das CSU-Team wünscht Ihnen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gesegnetes neues Jahr 2020!

Impressum:

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzender: Albert Reiner
 Tulpenstr. 13 - 86690 Mertingen
 Tel. 09078 1437

www.csu.de/verbaende/ov/mertingen/

 CSU Mertingen  csu_mertingen

Unsere Kandidaten für den Gemeinderat



Mit der Nominierung der Gemeinderatskandidaten am 21. Oktober 2019 hat die CSU Mertingen, als erste Gruppierung in der Gemeinde, den zweiten wichtigen Schritt auf dem Weg zur Kommunalwahl am 15. März 2020 gemacht.

16 engagierte Persönlichkeiten aus der Gemeinde werden sich um einen Sitz im Gemeinderat bewerben. Der CSU-Vorsitzende und Bürgermeisterkandidat Albert Reiner würdigte: „Alle CSU-Kandidaten sind bereit, ehrenamtlich als Gemeinderat Verantwortung für das Wohl unserer Gemeinde zu übernehmen.“

Die Liste wird angeführt von sechs der derzeit amtierenden Gemeinderäte: Hannes Schwehofer, Richard Binger und Albert Reiner sind schon seit 3 bzw. 4 Legislaturperioden als Gemeinderäte und Mitgestalter der bisherigen erfolgreichen Gemeindepolitik aktiv. Auch die derzeitigen Gemeinderäte Josef Brunner, Christine Riepold und Artur Thomas werden sich wieder als Gemeinderatskandidaten zur Verfügung stellen und wollen ihre Erfahrungen aus Ihrer Gemeinderatsaktivität in eine positive Zukunftsgestaltung einbringen. Mit Daniel Petrasch als Vorsitzendem des Wirtschaftsbeirats und Hildegard Bauer als Außenstellenleiterin der

VHS engagieren sich unsere stellvertretenden CSU-Ortsvorsitzenden als kompetente und mit der Gemeinde beruflich verbundene Kandidaten. Als Vertreter der Landwirtschaft wird sich Bernd Utz zur Verfügung stellen. Mit Tobias Heger als Kassier und Beisitzer Markus Bötsch folgen zwei weitere aktiv tätige Vertreter aus der CSU-Vorstandschafft. Mit Herzblut wird sich auch die eng mit der Gemeindepolitik verbundene Alexandra Wagner (geb. Leinauer) einbringen. Mit Gisela Weishaupt, Ralf Koltermann, Jürgen Förg und Stefan Schwarz, stellen sich Personen zur Wahl, die wissen was die Menschen bewegt. Sie sind als Elternbeirat, in der Kirche oder auch in unseren Vereinen sehr gut vernetzt. Ersatzkandidaten sind Franziska Stuhlmiller und Christin Bonin aus Druisheim.

Bürgermeister Albert Lohner führte als Wahlleiter souverän durch das Wahlprozedere. Er betonte: „Die Kommunalwahl 2020 ist für Mertingen, Druisheim und Heißenheim eine weichenstellende Entscheidung. Mit dieser kompetenten Mannschaft kann Zukunft gebaut werden.“

Der anwesende Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler gratulierte zu dieser „starken Liste“ und hob das große Engagement der Mertinger CSU hervor.

Platz	NAME
1	Reiner, Albert
2	Schwehofer, Hannes
3	Binger, Richard
4	Brunner, Josef
5	Riepold, Christine
6	Thomas, Artur
7	Petrasch, Daniel
8	Bauer, Hildegard
9	Utz, Bernd
10	Heger, Tobias
11	Bötsch, Markus
12	Wagner, Alexandra
13	Koltermann, Ralf
14	Förg, Jürgen
15	Weishaupt, Gisela
16	Schwarz, Stefan

Bürgermeisterkandidat für Druisheim, Mertingen und Heißenheim

Albert Reiner: „Für meine Heimat mache ich mich stark!“

Nominierung im September

Am 19. September 2019 wurde Albert Reiner als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters von den CSU-Mitgliedern nominiert. Die CSU Vorstandschafft ist sich einig: Mit Albert Reiner haben wir einen erfahrenen Bewerber für das Amt des Bürgermeisters, der mit seinem Sachverstand und seiner kommunalpolitischen Kompetenz den Einsatz für seine Heimatgemeinde als Berufung sieht. Durch seine 17-jährige Gemeinderatsaktivität hat er viel Erfahrung. Er verfügt über profunde Kompetenzen in Verwaltungsprozessen und in gemeindlichen Aufgaben wie Bauleitplanung & Baurecht, Wasserversorgung, Kindertagesstätte, Schulen und den Belangen des Bauhofes.

Albert Reiner ist seit 32 Jahren Mitglied in der CSU und führt seit 2009 als Vorsitzender den CSU-Ortsverband Mertingen. Er trägt seit 2015 Verantwortung als Vorstandsmitglied im CSU-Kreisverband Donau-Ries.

Kompetent & gut vernetzt

Albert Reiner ist bestens mit der regionalen Wirtschaft vernetzt und so auch als Mitglied des Mertinger Wirtschaftsbeirates tätig. Auch seine überregionale Vernetzung zu Ausschüssen, Gremien, Verbänden und politischen Mandatsträgern ermöglicht es ihm, eine vorausschauende und ergebnisträchtige Arbeit für Mertingen zu leisten. Er wird im Zuge der Kommunalwahl 2020 auf der Liste 1 auf Platz 18 für den Kreistag kandidieren. Er ist ein Gestalter der Verantwortung übernimmt, ist bürgernah und konsensorientiert.

Ein Mertinger für Mertingen

Albert Reiner ist ein gebürtiger Mertinger, der in Mertingen lebt und arbeitet. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder (20, 29, 33 Jahre) und eine einjährige Enkeltochter und hat hier seinen Lebensmittelpunkt. „Ich bin sehr heimatverbunden, kenne mich hier bestens aus und will weiter Zukunft gestalten.“ Er bezeichnet sich selbst als Bürger mit Herzblut und Leidenschaft für seine Heimat. Er sagt: „Hier bin ich zuhause! Für



Die Vorstandschafft und MdB Wolfgang Fackler gratulieren Albert Reiner zur Nominierung

meine Heimat setze ich mich gerne ein und mache mich stark!“

Engagiert in vielen Vereinen

Der Bürgermeisterkandidat ist im Vereinsleben der Gemeinde Mertingen schon seit frühester Jugend engagiert: so war er schon Vorstand der Landjugend Mertingen, Mitglied im Pfarrgemeinderat, ist Kassenprüfer beim Musikverein oder als Naturschutzbeirat tätig. Eine Selbstverständlichkeit ist es für ihn, die Mertinger Vereine durch seine Mitgliedschaft zu unterstützen, wie z. B. die Feuerwehr, den Siedlerverein oder den Museumsverein Mertingen. Sein Motto: Es reicht nicht nur über Engagement zu sprechen, man muss Engagement leben!

Herauszuheben ist seine 24-jährige Tätigkeit als 1. Vorstand des Schützenvereins Gemütlichkeit. Es wurden unter seiner Führung das 100-jährige Schützenfest und zukunftsweisende Baumaßnahmen durchgeführt. Es wurde der Pistolensstand, der Kleinkaliberstand und die Luftgewehrhalle neu gebaut. Der Verein schießt hochklassig und ist bei den Medaillen vorne mit dabei. Sein Anspruch: Initiative ergreifen, das Machbare gestalten und Lösungen im Team zu verwirklichen.

Natur & Umwelt

Neben Familie, Beruf und Vereinsarbeit gilt seine große Leidenschaft der Natur, der Umwelt und der Tierwelt. Er ist passionierter Jäger und übernimmt auch hier Verantwortung als stv. Vorstand im Kreisjagdverband Donauwörth. Zudem ist er Fachbeirat des Landschaftspflege-

verbands und Vorstand der ArGe Mertingen Ried – Lauterbacher Ruten e.V..

Ziele & Visionen

Dem Bürgermeisterkandidaten ist es ein großes Anliegen, sich um die Bereitstellung von Wohnraum und um die Weiterentwicklung der Infrastruktur der Gemeinde zu kümmern. Die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitsplätze stehen genauso auf seiner Agenda wie Familienfreundlichkeit, gute Lebensqualität für alle Generationen und attraktive Angebote für Betreuung, Bildung und Kultur. Sein Herzblut gilt dem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur & Umwelt. Jeder, der sich für das detaillierte Wahlprogramm interessiert, ist herzlich eingeladen an den Wahlveranstaltungen Ende Januar (Termine vgl. Seite 4) teilzunehmen.

- 1964 geboren
- Seit 1986 verheiratet, 3 Kinder, eine Enkeltochter
- Beruf: Technischer Angestellter
- Seit 40 Jahren bei Zott, Mertingen
- Hobby: Politik, Natur, Jagd
- EHRENAMT:
 - Kommunalpolitisch: seit 2002 Gemeinderat, CSU-Ortsvorsitzender, Mitglied der CSU-Kreisvorstandschafft
 - Ökologisch: Arbeitskreis Lauterbacher Ruten, uvm.
 - Kulturell: langjähriges Mitglied im Schützenverein, Feuerwehr, Siedlergemeinschaft, Musikverein, uvm.